

# Gottesdienst im Wohnzimmer

## *ROGATE*

9. MAI 2021

### VOTUM UND BEGRÜßUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

### WOCHENSPRUCH

Gelobt sein Gott, der mein Gebet nicht verwirft  
noch seine Güte von mir wendet.

Psalm 66, 20

### PSALM 95

Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken  
und jauchzen dem Hort unsres Heils!  
Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen  
und mit Psalmen ihm jauchzen!  
Denn der Herr ist ein großer Gott  
und ein großer König über alle Götter.  
Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde,  
und die Höhen der Berge sind auch sein.  
Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht,  
und seine Hände haben das Trockene bereitet.  
Kommt, lasst uns anbeten und knien  
und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.  
Denn er ist unser Gott  
und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

## EINGANGSGEBET

Barmherziger Gott.

Du bist ein geduldiger Zuhörer und hast immer ein offenes Ohr für uns. Du hörst unsere Klagen und unser Flehen, heute und in all den vergangenen Monaten.

Manchmal sind wir so verzweifelt und verlieren dabei vielleicht das Vertrauen in dich. Wir beten zu dir und sorgen uns, dass du uns nicht hörst. Stärke unsere Zuversicht und lass uns nicht an deinem gerechten Willen zweifeln. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unseren Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

## LIED: AUS DER TIEFE RUFE ICH ZU DIR

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, höre meine Klagen.  
Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, höre meine Fragen.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, öffne deine Ohren.  
Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Ich bin hier ganz verloren.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, achte auf mein Flehen.  
Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Ich will nicht untergehen.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Nur dir will ich vertrauen.  
Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Auf dein Wort will ich bauen.

## SCHRIFTLESUNG UND PREDIGTEXT: JESUS SIRACH 35, 16-22A

Gott hilft dem Armen ohne Ansehen der Person  
und erhört das Gebet des Unterdrückten.  
Er verachtet das Flehen der Waisen nicht  
noch die Witwe, wenn sie ihre Klage erhebt.  
Laufen ihr nicht die Tränen die Wangen hinunter,  
und richtet sich ihr Schreien  
nicht gegen den, der die Tränen fließen lässt?  
Wer Gott dient, den nimmt er mit Wohlgefallen an,  
und sein Gebet reicht bis in die Wolken.  
Das Gebet eines Demütigen dringt durch die Wolken,  
doch bis es dort ist, bleibt er ohne Trost,  
und er lässt nicht nach, bis der Höchste sich seiner annimmt  
und den Gerechten ihr Recht zuspricht  
und Gericht hält.

### ANSPRACHE

Liebe Gemeinde,

3.152.257 ungelesene Gebete werden auf dem Laptop von Gott angezeigt.

Das ist eine Szene aus dem Film „Bruce Allmächtig“.

Dreimillioneneinhundertzweiundfünfzigtausendzweihundertsiebenundfünfzig.

Eine gewaltige Zahl.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie viele Gebete jeden Tag und jede Nacht in den Himmel zu Gott aufsteigen?

Es gibt etwa 2,2 Milliarden Christinnen und Christen auf der Welt.

Nicht alle beten jeden Tag, dafür andere vielleicht mehrmals am Tag.

Wie viele Gebete werden allein heute an diesem Sonntag in Gottesdiensten gesprochen?

Wenn ich mir all unsere Gebete als kleine bunte Sterne vorstelle, die in den Himmel aufsteigen, dann wäre das ziemlich bunt. Schön wäre die Vorstellung, dass es sich dabei um ganz viele Dankgebete handeln würde.

Aber so ist es nicht.

Seit über einem Jahr leiden Menschen auf der ganzen Welt unter der Pandemie. Viele Gebete werden deshalb Klagen, Bitten und Flehen sein. Bitten, dass man selbst und geliebte Menschen gesund bleiben oder werden. Klagen darüber, wie schlimm alles ist. Flehen, dass es endlich besser wird, dass alles wieder gut wird.

Und es ist ja nicht nur das Coronavirus, das uns Menschen Sorgen macht. Es gibt immer noch Krieg, Hunger, Verfolgung und Naturzerstörung.

Und es gibt die ganz persönliche Trauer. Viele Menschen sind überfordert, oder haben finanzielle Sorgen. Menschen liegen im Krankenhaus und dürfen keinen Besuch bekommen. Beerdigungen finden nur im Kreise der engsten Angehörigen statt und ohne ein anschließendes gemeinsames Beisammensein.

Bei dieser unvorstellbaren Vielzahl an Sorgen und Kummer, könnten einem doch Zweifel kommen, ob ein Gebet überhaupt ankommt.

Hört Gott mich? Hört er mein Gebet? Bin ich angesichts all dieser Katastrophen auf der ganzen Welt mit meinen kleinen Sorgen überhaupt wichtig genug?

Diese Fragen haben sich Menschen wohl schon immer gestellt. Solche Zweifel sind nicht neu. Etwa 200 Jahre vor Christi Geburt lebte der jüdische Gelehrte Ben Sira, der dazu schrieb: „Gott hilft den Armen ohne Ansehen der Person und erhört das Gebet des Unterdrückten“. Wir haben den Text aus dem Buch Jesus Sirach vorhin in der Lesung gehört.

Für Ben Sira ist klar:

Gott kennt uns, jede und jeden auf dieser Welt. Für ihn gibt es keine Unterschiede zwischen arm und reich. Wenn wir in Not sind und ihn anrufen, dann hört er uns zu. Ohne Ansehen der Person. Und ohne große Worte und Erklärungen.

Wir können uns mit all unseren Sorgen an ihn wenden. Wir dürfen auch jammern und klagen. Denn „Er verachtet das Flehen der Waisen nicht noch die Witwe, wenn sie Klage erhebt“, so hat es Jesus Sirach weitergeschrieben. Damals, vor 2200 Jahren, gehörten Waisen und Witwen oft zu den Ärmsten der Bevölkerung. Sie waren ohne Eltern oder den Ehemann auf sich allein gestellt. Diese Zeilen aus dem Buch Sirach sollten damals den einfachen Menschen Mut machen und sie trösten. Und das tun sie auch heute noch.

Beten gehört zum christlichen Glauben. Und nicht nur zum christlichen Glauben.

In fast allen Religionen ist das Beten ein wesentlicher Bestandteil des Glaubens.

Ein Gottesdienst ohne Gebete wäre für mich unvollständig. Wir würden Geschichten aus der Bibel hören, die Predigt und zwischendurch Lieder singen oder Musik hören. Aber für mich würde da etwas ganz wichtiges fehlen. Das gemeinsame beten.

Und ein Gebet entsteht ja auch nicht ausschließlich aus Kummer und Leid.

Beten, das ist auch loben und danken. Wer ein Tischgebet spricht, der dankt Gott für die Gaben, dafür dass es genug zu essen gibt.

Ich spüre oft eine tiefe Dankbarkeit, wenn ich spazieren gehe. Wenn ich den Himmel sehe, den Wind und die Sonne spüre, dann steigt in mir ein DANKE auf, es ist oft nur ein kurzer Moment. Aber dann bin ich dankbar für alles, was ich bin und habe. Auch das ist beten.

Was passiert denn eigentlich mit uns, wenn wir beten?

Wer betet, öffnet eine Tür und hofft, dass da jemand ist. Dass die Worte und Gedanken nicht im leeren Raum verhallen. Als Christen wissen wir, dass da Gott ist, der uns hört und uns erkennt. Das ist unser Glaube. Ohne Glauben wäre beten sinnlos. Dann wären die Worte nur leere Hülsen, die ohne Ziel durch die Luft irren. Keine bunten Sterne, die zum Himmel aufsteigen und durch die Wolken dringen.

Wer betet, öffnet sein Herz.

Manchmal ist es schon ein Trost, wenn man über seine Sorgen und Ängste gesprochen hat. Sie haben das vielleicht auch schon gemacht. Mit dem Partner, der Partnerin oder guten Freunden zusammengesessen und sich dabei die Sorgen von der Seele geredet. Dann fühlt man sich oft schon ein wenig leichter ums Herz. Wer betet, der legt seine Sorgen in Gottes Hand. Der gibt einen Teil seiner Last an ihn ab. Im Vertrauen darauf, dass Gott sich kümmert. Dass sich der Höchste seiner annimmt.

Und was erwarten wir dann von Gott, wenn wir beten?

Zuallererst natürlich, dass er uns zuhört.

Und dann natürlich auch, dass er entsprechend handelt.

Wenn ich Gott abends für einen guten Tag danke und darum bete, dass er mich und meine Lieben in der Nacht und am kommenden Tag behüten und beschützen möge, dann wünsche ich mir, dass es so sein wird. Das ist meine Erwartung an Gott.

Wer vor einer Operation darum bittet, dass sie gut verläuft und alles in Ordnung kommt, der trägt die Erwartung und Hoffnung in sich, dass es so kommen wird.

Trotz aller Zuversicht, Glauben und Hoffnung gibt aber manchmal Zeiten, in denen wir zweifeln. Wir haben immer wieder gebetet und dabei das Gefühl, dass einfach nichts passiert. Wenn es uns schlecht geht, wenn wir traurig sind und sich so gar keine Besserung andeutet. Und gerade jetzt in der Pandemie, die schon so lange andauert. Die Impfungen gehen immer noch viel zu langsam voran. In Indien und überall auf der Welt sterben jeden Tag immer noch so viele Menschen am Virus. Der Tunnel scheint endlos und es gibt immer noch kein richtiges Licht an seinem Ende.

Mit diesen Zweifeln sind wir nicht alleine.

Auch Jesus, Gottes Sohn, war verzweifelt, als er vor seiner Gefangennahme im Garten Gethsemane zu seinem Vater gebetet hat (Lk 22, 42):

„Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen“.

Das eine Gebet, das alles umschließt, beginnt mit den Worten „Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe“

Mit diesen Worten könnten wir das Gebet eigentlich schon beenden. Denn es ist alles gesagt und es ist die Antwort auf alle unsere Bitten: Nicht mein Wille soll geschehen, sondern Gottes Wille. Wenn ich mich ohnmächtig fühle und nicht weiß, was ich Gott noch sagen soll, dann sind das die kraftvollsten Worte, die man beten kann:

Dein Wille geschehe.

Bruce aus dem eingangs erwähnten Film liest die Gebete, die an Gott gerichtet waren, nicht. Er fühlt sich allmächtig und erfüllt einfach alle Bitten. Ausnahmslos. Das geht gewaltig schief. Aber das ist ja zum Glück auch nur ein Film.

Alle unsere Gebete, die wir auf tiefstem Herzen und voller Vertrauen, sprechen, werden die Wolken durchdringen, bei Gott ankommen und von ihm erhört. Und Gott braucht zum Glück auch keinen Laptop, um unsere Gebete zu lesen. Und ob es nun 3.152.257 Gebete oder sogar noch mehr sind, spielt keine Rolle. Gott wird unsere Gebete nicht verwerfen und seine Güte nicht von uns wenden. Seine Liebe ist allmächtig und seine Weisheit grenzenlos. Darauf dürfen wir vertrauen.

Amen

## LIED: VATER UNSER IM HIMMELREICH

1: Vater unser im Himmelreich, der du uns alle heißest gleich Brüder sein und dich rufen an und willst das Beten von uns han: gib, dass nicht bet allein der Mund, hilf, dass es geh von Herzensgrund.

3: Es komm dein Reich zu dieser Zeit und dort hernach in Ewigkeit. Der Heilig Geist uns wohne bei mit seinen Gaben mancherlei; des Satans Zorn und groß Gewalt zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.

4: Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich. Gib uns Geduld in Leidenszeit, gehorsam sein in Lieb und Leid; wehr und steu'r allem Fleisch und Blut, das wider deinen Willen tut.

## FÜRBITTEN-GEBET

Allmächtiger Gott, voller Vertrauen kommen wir zu dir mit unseren Gebeten.  
Wir wissen, dass wir keine großen Worte brauchen, weil du uns hörst und uns verstehst.  
Auch ohnmächtiges Schweigen erhörst du.  
Guter Gott, wir bitten dich für alle, die das Vertrauen in dich verloren haben.  
Die hoffnungslos sind.  
Öffne ihre Herzen und schenke ihnen Zuversicht.  
Wir bitten dich für alle die hungern  
nach Brot, nach Gerechtigkeit, nach Frieden.  
Wir fürchten uns vor Krankheit, Not und Einsamkeit  
Und wir fragen uns, wann wir wieder unbeschwert zusammen sein dürfen  
Wann wir wieder gemeinsam in unseren Kirchen beten können.  
Wir bitten dich: lass uns nicht die Hoffnung verlieren, lass uns weiter für einander da sein,  
schenke uns das Vertrauen, dass alles wieder gut wird.  
Wir bitten dich für alle, die jeden Tag für andere Menschen da sind, die pflegen und  
trösten. Die Entscheidungen treffen müssen. Sende Ihnen dein Licht und deine Liebe,  
damit sie ihre Kraft und ihren Mut nicht verlieren.  
Wir bitten dich für alle, die in den letzten Tagen verstorben sind.  
Sie sind jetzt bei dir in deinem Reich, denn dein Wille ist geschehen.

## VATERUNSER

Vater Unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name  
Dein Reich komme  
Dein Wille geschehe  
Wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld  
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
Und die Kraft  
Und die Herrlichkeit  
In Ewigkeit.  
Amen.

## SENDUNG UND SEGEN

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

Amen.

## LIED: O LORD HEAR MY PRAYER

Oh, Lord hear my prayer  
Oh, Lord hear my prayer  
When I call answer me  
Oh, Lord hear my prayer  
Oh, Lord hear my prayer  
Come and listen to me

Weiterhin finden keine Präsenzgottesdienste in unseren Kirchen statt.  
Solange keine Präsenzgottesdienste möglich sind, werden an allen Sonn- und Feiertagen  
Online-Gottesdienste („Gottesdienst im Wohnzimmer“) angeboten.  
Die Online-Gottesdienste liegen in gedruckter Form auch zum Mitnehmen in der  
Jakobus-Kirche aus.

